Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 8 (1842)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man Vollständigkeit ohne den unerläßlichen Zeit- und Müheaufwand geben will, nur Lückenhaftigkeit erzeugt, und ihn mehr zur gelehrten Näscherei als zum durus et improbus labor gewöhnt. Neben dem zweiten Theil des Hirzelschen Lesebuchs gewinnt das unsrige sehr; neben dem Magerschen aber bleibt es im Schatten. — Papier und Druck sind gut, die unten stehenden Noten verdienen Lob, das beigegebene Wörterverzeichniß genügt für das Buch. K.

Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache. Von Dr. Philipp Schifflin, Lehrer an der höhern Stadtschule zu Bremen. Erster Kursus. Essen 1841. Im Verlage von G. D. Bädeker. (45 kr.)

Die entferntesten Nationen sind durch die beiden folgenreichen Erfindungen unserer Tage, Eisenbahn und Dampfschifffahrt, in schnellere Berührung getreten, als vormals die Bewohner benachbarter Provinzen. — Wie der industrielle Rapport, hat dadurch auch der wissenschaftliche sich erweitert. — Deßwegen wird nebst manchem andern, vormals noch nicht Gekannten oder Unwesentlichen, das Studium der neuen Sprachen zum Bedürfniß für den heranwachsenden Geschäftsmann und Lehrer. — Dieß Bedürfniß setzt jetzt Gänsekiele, eben so wie Spindel und Webstuhl in Thätigkeit. Wie Seiden-, Flachs-, Hanf- und Wollzeuge, erscheinen daher nun auch Grammatiken und Wörterbücher als Industrieerzeugnisse auf unsern Messen. — Halbe Bände von Katalogen sind gewöhnlich von solchen Federproduktionen angefüllt. Der Adept für das Lehr- und Geschäftsleben zerrutscht, wie ehemals über lateinischen und griechischen, heut zu Tage bei Erlernung der deutschen, französischen, italienischen und englischen Deklinationen und Konjugationen dem hoffenden Vater so manches Paar Hosen auf der faserigen Schulbank. — Muth! es muß einmal die harte Nuß geknackt werden, und dazu bedarf es der Hilfsmittel. — Ein solches, das höchst empfeh-

lenswerth ist, haben wir nun nebst denen von Lloid und Williams, Wagner *), Walker **), Johann Sporschil ***), Voigtmann ****) vom angegebenen Verfasser. Er benutzte in der Orthoëpie und Orthotonie die trefflichen Werke des Herrn Voigtmann. In den Regeln über die langen und kurzen Vokallaute hat er jedoch manchs Abweichende, das vorzüglich beachtenswerth ist. — Die Uebungsstücke sind so eingerichtet, daß sie sich theils auf die vorausgeschickten Vokabeln, theils auf die Paragraphen der Formenlehre beziehen. In jeder der hundert Aufgaben folgen auf die englischen deutsche Sätze, und die Letzten sind Nachbildungen der Ersten, so daß sie ohne Beifügung englischer Wörter und Redensarten von dem Schüler übersetzt werden können. Die englischen Sätze sind entweder vom Herrn Verfasser selbst gefertigt oder aus namhaften englischen Schriftstellern genommen worden. Das angehängte alphabetische Verzeichniß der englischen Wörter erleichtert dem Schüler das Wiederauffinden derselben, wenn er ihre Bedeutung oder ihre Aussprache vergessen haben sollte. — Die in den Uebersetzungsstücken enthaltenen Sätze sind geeignet, der Schüler Aufmerksamkeit durch die darin enthaltenen Gedanken auf eine für sie angenehme Weise zu fesseln.

Dr. B.

Handbuch der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterrichte; in zwei Lieferungen bearbeitet von Wilhelm Rueß. Weinfelden,

---

*) Der größte Kenner der englischen Sprache in Deutschland.

**) „Pronouncing Dictionary."

***) „Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der englischen Sprache, enthaltend: Orthoëpie, Orthographie, Etymologie, Syntax, Interpunktionslehre und Prosodie. Leipzig 1838. Bei Friedrich Volkmar." Vortrefflich.

****) „Anleitung zur richtigen Aussprache des Englischen. Coburg und Leipzig 1835. Riemann."

„Englisches Aussprachswörterbuch für Deutsche. Leipzig, Friedrich Fleischer, 1837."